



Join Capital GmbH

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Mit Gesellschafterbeschluss vom 27. Dezember 2023 wurde der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 festgestellt.

Bilanz zum 31.12.2022

Join Capital GmbH, Berlin

AKTIVA

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen	2.690,00		7,00
II. Finanzanlagen	258.000,00		83.000,00
		260.690,00	83.007,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.433.673,67		921.112,76
- davon gegen Gesellschafter EUR 287.622,96 (EUR 217.908,80)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 1.102.071,84 (EUR 636.177,48)			
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	462.213,11		193.064,15
		1.895.886,78	1.114.176,91
C. Rechnungsabgrenzungsposten		21.628,35	13.074,49
		2.178.205,13	1.210.258,40

PASSIVA

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		37.500,00	37.500,00



	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
II. Gewinnrücklagen	139.260,45	0,00
III. Gewinnvortrag	642.046,86	711.280,60
IV. Jahresüberschuss	356.092,86	180.464,21
Summe Eigenkapital	1.174.900,17	929.244,81
B. Rückstellungen	317.868,59	149.342,00
C. Verbindlichkeiten	154.025,37	131.671,59
- davon gegenüber Gesellschaftern EUR 3.122,52 (EUR 2.736,82)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 154.025,37 (EUR 131.671,59)		
D. Rechnungsabgrenzungsposten	531.411,00	0,00
	2.178.205,13	1.210.258,40

Handelsrecht

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Firmenname laut Registergericht:	Join Capital GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Berlin
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Berlin
Register-Nr.:	HRB 163216

Die Gesellschaft ist zum 31. Dezember 2022 eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Von den größenabhängigen Erleichterungen für den Anhang nach § 288 Abs. 1 HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.

Die Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach § 266 und § 275 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Im Abschluss werden in 2022 erstmalig Aufwendungen für bezogene Leistungen ausgewiesen, die für die Erbringung der Verwaltungstätigkeit der Gesellschaft erforderlich waren. Insoweit ist die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr eingeschränkt, da diese Leistungen im Vorjahr unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen wurden.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Annahme der Unternehmensfortführung (going-concern) aufgestellt.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer zwischen 3 und 13 Jahren der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.



Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen in den Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten angesetzt und bewertet. Soweit erforderlich, wird der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert bei voraussichtlich dauernder Wertminderung angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt und unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Guthaben bei Kreditinstituten wurden zu ihrem Nennwert angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten ist mit dem Nennwert bewertet und beinhaltet Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken in ausreichender Höhe berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag. Künftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft vor dem Bilanzstichtag vereinnahmte Beträge, welche Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach den Bilanzstichtag darstellen.

Zum 31. Dezember 2022 wurden auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten des Umlaufvermögens mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden dabei das Realisationsprinzip gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB und das Anschaffungskostenprinzip gemäß § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB beachtet.

Angaben zu Bilanz

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betrafen im Vorjahr in Höhe von 62.494,10 EUR Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betrafen in Höhe von 75.000,00 EUR gewährte Darlehen. Die Forderungen hatten eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen in voller Höhe ein Wandeldarlehen.

Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen wie im Vorjahr in voller Höhe sonstige Forderungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in voller Höhe sonstige Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter betreffen wie im Vorjahr in voller Höhe sonstige Verbindlichkeiten.

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im abgelaufenen Geschäftsjahr durchschnittlich 6 Mitarbeiter.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Entwicklungen und Turbulenzen im Bankensektor und die damit verbundenen aktuellen Instabilitäten einzelner Kreditinstitute veranlassten die Geschäftsführung, mögliche Auswirkungen und potenzielle Risiken in Bezug auf Einlagen, Darlehensverträge, einschließlich Kreditlinien für den Fonds, die Portfoliounternehmen und die Anleger zu bewerten. Als Ergebnis dieser Bewertung sind zum jetzigen Zeitpunkt keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanz- und Ertragslage und die Unternehmensfortführung der Gesellschaft bekannt.

Mitglieder der Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens geführt durch:

Jan Borgstädt, Köln



Tobias Schirmer, Berlin

Berlin, 30. Juni 2023

Jan Borgstädt

Tobias Schirmer